

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

**Preis der Anzeigen**  
10 Pfennig der Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

**Ermäßigungen bei Wiederholung**  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
18 " " " 20 " "  
25 " " " 30 " "  
52 " " " 40 " "  
104 " " " 50 " "  
Für Anzeigen unter Zeichen  
wird dem Besteller 1 M. mehr  
berechnet. Dafür erfolgt An-  
nahme u. freie Zusendung der  
frei an uns eingehenden Zei-  
chen-Briefe.  
Stellungsgebühr zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich 2 M. 50 Pf.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 5096 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich 4 M.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Schutzvereins der Papier-Industrie.  
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.  
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.  
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Holzstofffabrikanten und Deutscher Papierfabrikanten.

No. 23.

Berlin, Sonntag, den 20. März 1892.

XVII. Jahrg

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versand einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Zugabe** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 24 Lieferungen mit 932 Quartseiten und 852 Holzschnitten erschienen. **Die 24. Lieferung wurde mit Nummer 103 Jhrg. 1891 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

**Inhalt.**

	Seite
Holzstoff-Markt in Skandinavien.	
Zellstoff-Dämpfe als Mittel gegen Schwindsucht . . . . .	645
Berichte unserer Korrespondenten (Aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika) . . . . .	646
(Aus Schweden) . . . . .	647
Arbeitsordnung. Zellstoff-Berechnung. Zellstoff in Norwegen. Versehen in der Preisauflistung	647
Neuheiten . . . . .	648
Theerfarbstoffe . . . . .	649
Hierzu Beilagen von Albert Behrendt, Buchdruckerei, Berlin S., Wasserthorstrasse 50 und Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Pötschappel-Dresden.	
Bindfaden - Aufschabe - Maschine	651
Schrägschriften . . . . .	651
Franz Franke's Walzen-Gussapparat. Verlagsordnung der Buchhändler. Büchertisch . . . . .	652
Vertragsmässige Ausschliessung des Wettbewerbs . . . . .	654
Neue Geschäfte u. Geschäftsveränderungen . . . . .	664
Holzstoff-Ausfuhr . . . . .	666
Tüchtiger Fussgänger . . . . .	668
Urheberrecht in Amerika . . . . .	670

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

Sektion IV. (Hannover.)

Die geehrten Mitglieder der Sektion werden hierdurch zur ordentlichen Sektions-Versammlung auf Montag, 4. April 1892, mittags 1 Uhr, in Hannover, Kasten's Hotel (Georgshalle), ergebenst eingeladen.

TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht; Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung von 1891.
2. Feststellung des Etats für 1892.
3. Wahl von zwei Mitgliedern des Vorstandes an Stelle der statutenmässig ausscheidenden Herren Kommerzienrath H. C. Bestehorn in Aschersleben und H. Feesche in Hannover, sowie der Ersatzmänner, Herren B. A. Blankenburg in Merseburg und F. Fettback in Hannover.
4. Wahl von 5 Delegirten zur Genossenschafts-Versammlung (14. Mai 1892) und deren Stellvertreter.
5. Mittheilungen und Anfragen.

Alfeld-Hannover, 18. März 1892.

Der Vorstand der Sektion  
Ernst Behrens, Vorsitzender.

### Holzstoffmarkt in Skandinavien.

Hamburg, 15. März 1891.

Der in Nr. 20, Seite 553 mitgetheilte Beschluss der norwegischen Holzstoff-Fabrikanten, die Fabrikation für die Dauer eines Monats einzustellen, hat, noch bevor er zur thatsächlichen Ausführung gelangt ist, bereits die beabsichtigte Wirkung ausgeübt. Die Preise von nassem Holzstoff sind, wie aus Christiania mitgetheilt wird, um 6 Sh. 6 Pence die Tonne gestiegen.

## Zellstoff-Dämpfe als Mittel gegen Schwindsucht.

Natron-Zellstoff-Fabrik Delary in Schweden, 6. März 1892.

Ich verspreche zeitweilig Bericht über weitere Erfahrungen in Sachen der Heilwirkung der Zellstoff-Dämpfe zu erstatten und theile mit, dass auch für diesen Winter 3 Lungenkranke hier Heilung suchten, trotz der unbeständigen, wechselnden Witterung, die einmal  $-21^{\circ}\text{C}$ , dann zur Abwechslung  $2-6$  Grad über 0, das andre Mal Berge von Schnee, dann wieder feinen Regen mit Sturm, und zum Schluss krystallisirten Londoner Nebel brachte. Trotzdem wurde bei allen drei Kranken eine Besserung und auch fortlaufende Zunahme an Körpergewicht durch Herrn Dr. Oern festgestellt. Die Kranken selbst haben nicht allein die Hoffnung, ganz gesund zu werden, sondern einige sind der Meinung, dieses Ziel bereits erreicht zu haben, und es bedarf der ganzen Autorität des Arztes, um ihnen begreiflich zu machen, dass dies noch nicht der Fall sei.

Für die bald eintretende wärmere Jahreszeit hat Dr. Oern bereits mit mehreren Kranken die hiesige Kur in Aussicht genommen, und ein grösseres Haus, mit allen nöthigen Bequemlichkeiten versehen, ist zur Aufnahme der Kranken eingerichtet.

Ich muss hier abermals erklären, um auch den Schein zu meiden, als sollten diese Artikel für Zellstoff-Fabriken als Heilanstalten für Lungenkranke Reklame machen, dass die Direktion der hiesigen Fabrik nicht nur keinen Nutzen von den Kranken zieht, sondern auch Anweisung gegeben hat, in der Fabrik, wo es verlangt wird, den Kranken behilflich zu sein. Wohnung und Pflege finden dieselben bei nicht zur Fabrik gehörenden Privatleuten.

Es hat mich eigenthümlich berührt, dass Herr Némethy in Nr. 18 meine harmlose Aeusserung über Verbrennen von Schwefel in den Wohnräumen, welches Herr Némethy vorschlug, so auffasste, als hielte ich den Vorschlag nicht für ernst gemeint. Ich kann in dem Artikel Nr. 77 v. J. nichts finden, was zu der Folgerung berechtigte, als betrachtete ich Herrn Némethy's Vorschlag als schlechten Scherz. Dies lag mir vollständig fern. Ich hatte nur und habe auch heute noch Bedenken, dass man hier sehr leicht das Maass, ohne es zu wollen und zu wissen, überschreitet, und dass auch Magenranke dieselben Räume bewohnen müssen. Letzteren ist, wie wohl allgemein bekannt, Schwefel sehr schädlich, und in dem Sinne war die Aeusserung aufzufassen. Ich erkenne vollständig das von Herrn Némethy, sowie auch von Herrn Reuter, dessen Broschüre mir vorliegt, über diesen Gegenstand Gesagte dankbar an. Uns alle leitet ja nur das uneigennütziges Streben, für diese armen Kranken ein Heilmittel zu suchen, welches nach den letzten Berichten selbst in dem von Dr. Koch und Dr. Klebs hergestellten Tuberculocidin noch nicht gefunden ist.

Machen wir, bis dies gelungen, unsere Erfahrungen öffentlich bekannt, tragen wir auch ferner für unsere leidenden Mitmenschen Mörtel und Sandherbei; — die Papier-Zeitung sorgt in dankenswerther Weise für weite Verbreitung im In- und Ausland.

C. Hennefeld.